

Absolventenfragebogen UNIREP – Goethe Universität Frankfurt am Main

1. Angaben zur Person

- a. Name: _____
(Vorname oder entsprechender Alias ist ausreichend)
- b. Geschlecht: männlich weiblich
- c. Alter: 24

2. Angaben zum Examen

- a. Fachsemester zum Zeitpunkt der schriftlichen Prüfung: 9
- b. Examenstermin, an dem Sie teil genommen haben (z.B. Sept. 2016): Februar 2017
- c. Note im staatliche Teil (schriftliche und mündliche Prüfung, ohne Schwerpunkt):
- nicht bestanden ausreichend (4-6,49) befriedigend (6,5-8,99)
 vollbefriedigend (9 – 11,49) gut (11,5 – 13,99) sehr gut (14-18)
- d. Welchen Versuch haben Sie zuletzt wahrgenommen:
- Freiversuch regulärer 1. Versuch
- Verbesserungsversuch 2. Versuch nach Nichtbestehen
- e. Wie viel Zeit lag zwischen der letzten von Ihnen besuchten UNIREP-Veranstaltung und den schriftlichen Examensprüfungen?
- 0,5 Monate

3. Erfahrungen mit dem UNIREP

[bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen in eigenen Worten]

- a. Wie schätzen Sie rückblickend Ihren Wissensstand zum Examenstermin ein?

Gute Strukturkenntnisse der Gesetze, sehr wenig Einzelfallwissen. Eben nur die "Basics". Es gab viel, was ich nicht wusste oder übersehen habe (ist mir in der Klausureinsicht beim JPA aufgefallen).

- b. Welche Angebot des UNIREP kennen Sie?

Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
 Klausuroptimierung Lehrveranstaltungen des UNIREP

- c. Welche Angebote des UNIREP haben Sie wahrgenommen?

Klausurenkurs Simulation mdl. Prüfung individuelle Lernberatung
 Klausurenklinik Lehrveranstaltungen im Semester
 Lehrveranstaltungen in den Semesterferien

- d. Wie haben Ihnen die UNIREP-Angebote geholfen / Was fanden Sie besonders hilfreich?

Besonders hilfreich war die Klausurenklinik. Der Klausurenkurs hat Schwachstellen bei der Korrektur (die Examensnote war nicht wirklich mit den Noten im UniRep vergleichbar; die Korrektoren geben sich teilweise sehr wenig Mühe). Dafür sind die Klausuren meistens sehr gut gestellt und die Lösungsskizzen sind sehr hilfreich. Die Simulation der mündlichen Prüfung hat ebenfalls sehr geholfen.

- e. Falls Sie am Klausurenkurs teilgenommen haben, wie weit sind diese Ergebnisse von den Examensnoten abgewichen?

etwa 3-4 Punkte schlechter als in der staatlichen Prüfung (liegt aber sicherlich auch daran, dass man sich bei Simulationen unterbewusst weniger Mühe gibt).

- f. Entsprachen die Übungsklausuren den echten Examensklausuren (in Bezug auf Schwierigkeitsgrad, Art und Umfang, Struktur der Klausuren, Inhalt)?

Ja Nein

Ihr Kommentar:

Ich hatte das Gefühl, dass die Examensklausuren teilweise erheblich von den "normalen" Fällen abwichen und mehr Wert auf Transferleistungen gelegt wurde (vorallem in Zivilrecht). Das kann natürlich auch an der Situation liegen. zB. kamen in Gesellschaftsrecht Normen (§§ 120, 122 HGB) dran, mit denen ich mich vorher im Rep nicht beschäftigt hatte.

g. Hatten Sie eine Lerngruppe? ja (Gruppengröße: 2-4) nein

h. Wie hilfreich fanden Sie die UNIREP Unterlagen?

Die Lösungsskizzen sind idR. sehr hilfreich.

i. Wie hilfreich fanden Sie die individuelle Betreuung (falls Sie diese wahrgenommen haben; dazu gehören u.a. Klausuroptimierung, individuelle Examenberatung)?

Sehr hilfreich. Ich würde sagen, dass gerade meine Examenberatung bei Frau Bernhardt und Herrn Dr. Reiß unglaublich zur Abschlussnote beigetragen hat.

j. Haben Sie Tipps und Anregungen für andere Studierende, die demnächst am Unirep teilnehmen?

Aufhören, auswendig zu lernen und Lehrbücher durchzuarbeiten. Dafür viel mehr Lösungsskizzen erstellen und ggf. mal in Lehrbüchern einzelne Strukturfragen nachschlagen.

k. Haben Sie sonstige Anmerkungen?